



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
99 (1889)**

109 (21.4.1889) 2. Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-39733](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-39733)

General-Anzeiger



In der Postliste eingetragen unter Nr. 2258.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegraphen-Adresse: „Journal Mannheim.“

Verantwortlich: für den politischen u. allg. Theil: Chef-Redakteur Julius Kay, für den lokalen und prov. Theil: Ernst Müller, für den Inseratenthail: A. Apfel. Rotationsdruck und Verlag von Dr. S. Haas'schen Buchdruckerei. (Das „Mannheimer Journal“ ist Eigenthum des katholischen Bürgerhospitals.) Täglich in Mannheim.

Mannheimer Journal.

(98. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint täglich, auch Sonntags; jeweils Vormittags 11 Uhr.

Nr. 109, 2. Blatt.

Gelesen und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Sonntag, 21. April 1889.

Derz um Derz.

Das Schicksal eines Dramas in 26 Briefen von Hans Heinrich Schefsky.

Richard an Franziska. Berlin, den 5. Mai 1885.

Geliebtes Fränzchen! In aller Eile nur einige flüchtige Zeilen mit tauend Grüßen und Küßen. Ich habe eine Idee! Ja, meine angebetete, süße Bißla, ich habe endlich den langgehegten Stoff zu einem modernen Schauspiel (Genre Lindau-Blumenthal) gefunden. Das ganze Stück steht vor meinem geistigen Auge bis in die geringsten Details fertig da. Vier großartige Aktstücke! Die Hauptrolle ist für Direktor N. geschrieben — sie wird ihn begeistern. Jubel mit mir, meine geliebte Franziska, denn der Tag unserer Vereinigung für's Leben ist nicht mehr fern. Der sensationelle Erfolg, den mein Schauspiel davontragen muß — muß, schreibe ich, denn der Vorwurf ist grandios — wird auch Deinen Vater überzeugen, daß man nicht nur durch den Verkauf von Seberwürst und Hinderbürteln ein reicher und achtbarer Mann werden kann, sondern auch durch edlere Reliquate geistiger Arbeit. Lebe wohl, stehe nur noch einige Zeit fest und treu zu

Deinem Dich wahrhaftig liebenden

Richard.

P. S. Einen Titel hat mein Stück noch nicht. — Wenn Du mir nächstens wieder ein, übrigens stets willkommenes, Briefchen mit Würstchen schickst, dann bitte ich, die weichen Herzelwörter besonders zu berücksichtigen. Tausend Küße Dein

D. O.

Berlin, den 28. Mai 1885.

Lieber Richard! Mit Freuden will ich Dir den Gefallen erweisen und Deines Schauspiels wegen mit Direktor N. sprechen. Ich glaube kaum, daß er mir, dem Kritiker eines so gelehrten Blattes, ein offenes Refus geben kann. Sobald Dein Stück fertig ist, bringe es mir. Halte nur auf recht wirksame Aktstücke. Bei der nächsten Premiere hoffe ich Dich zu sehen. Mit vielen Grüßen Dein

Richard.

Berlin, den 26. Juni 1885.

Mein Herzensfränzchen! Hurrah, der erste Akt ist beendet. Ich halte ihn für den besten ersten Akt, der seit zehn Jahren geschrieben worden ist. Die Scene, in welcher Graf Hofström seine Tochter aus dem Hause weilt, weil sie seinen bürgerlichen Gutsinspektor liebt, ist einfach podend. Direktor N. wird als Hofström gutlich sein. Doch mein Kopf glüht, ich muß in's Freie. Nur noch kurze Zeit — dann ich der Deine, Du die Meine. Tausend Küße meiner holden Frau von ihrem

Richard.

Berlin, den 14. Juli 1885.

Sehr werther Herr Müller! Nur sehr noch Geduld. Ich komme demnächst mit einem Schauspiel am K-Theater heraus, dann zahle ich Alles. Für die Premiere meines Stückes können Sie mir noch einen schwarzen Gehrock kredittiren. Kommen Sie nächstens Maach nehmen. Mit vorzüglicher Hochachtung ergebend

Richard Brennemann.

Mohypost.

Berlin, den 19. Juli 1885.

Lieber Max! Wie gefällt Dir der Titel „Bürgerlich und romantisch“? Bitte, umgehend zu beantworten. In Deiner Dank liegt eine wichtige Entscheidung. Richard.

Richard.

Der Schwur am Sterbebett.

Original-Roman von Leopoldine Baronin Prochazka.

Nachdruck verboten.

(Fortsetzung.)

Jeder fühlte, daß Moritz Dallstein ein verlorener Mann sei.

Der Vorsitzende fragt ihn, ob er noch etwas zu den Worten seines Verteidigers hinzuzufügen habe?

Darauf tritt der Angeklagte zum Tisch und in weithin vernehmbarer Stimme, mit einer an Eloquenz freisenden Energie behauptet er nochmals seine Unschuld.

„Ich bekenne nur eine moralische Schuld an dem Entschluß, welchen Frau Claire Clairville schloß, sich der Qual ihres Lebens durch den Tod zu entziehen, denn ich hätte das meine angestrebt, um sie zu retten. Aber,“ sagte er hinzu, „ich bin das Opfer verhängnisvoller Umstände, wie man sie kaum zu erkennen vermöchte, um einen Sterblichen erbarmungslos dem Verderben zu weihen.“

Es lag etwas Erschütterndes in seiner Erscheinung, seiner schwach hervorgehobenen Stimme und seinen Worten, die mit jeder Bewegung seiner satternden Lippen entfielen.

Wie stumm die dräuende Meeressfluth sich ergießt, so unerschütterlich die Ueberzeugung seiner Unschuld alle Herzen. „Anschuld“ wachte es von den Galerien. Kein Auge blieb trocken.

„Ja, unerschütterlich“ fiel es von den Lippen eines alten Mannes, der mit dem Ausdruck sprachloser Verzweiflung in den tiefen Furchen die Hände rang und zu Gott in dieser letzten Stunde noch um Hilfe rief.

„Da nun Moritz, der ganz wahrhaftig aus dem Gericht-

Berlin, den 20. Juli 1885.

Lieber Better! Du meinst doch Bauernfeld's Lustspiel „Bürgerlich und romantisch“? Ich möchte nicht, was ich gegen den Titel dieses Stückes einzuwenden hätte. Was macht Dein Schauspiel, wästh es? Ich bin gern bereit, in meinem Blatte eine kleine Bornotiz zu bringen. Man darf mit der Kellame nicht zu spät anfangen. Es grüßt Dein

Max.

Berlin, den 3. Oktober 1885.

Immageliebtes Fränzchen! Dem! kann ich Dir die beklagende Mittheilung machen, daß zwei Alte meines Schauspiels ganz, der dritte zur guten Hälfte fertig sind. Der Erfolg ist gesichert. Ich habe das Stück, soweit es fertig, gestern einer kleinen, aber gewählten literarischen Gemeinde vorgelesen und eine Begeisterung hervorgerufen, auf welche Willenbruch stolz sein könnte. Zwei Mitglieder hiesiger Bühnen, unbekannt, aber hochbegabte Darsteller, der Secretair einer Theateragentur, ein Schriftsteller und zwei Kunstfreunde, hatten sich bei mir einzufinden. Natürlich las ich vor dem Abendessen (salter Aufschnitt, Heringsalat, dazu Bogenhofer), erst nach Mitternacht kamen wir zu Tisch. Der Abend, so ernst er auch begonnen, schloß ungemein heiter. Der Secretair der Theateragentur blieb bei mir über Nacht, der lebenswürdige Mensch hatte zu oft auf einen durchschlagenden Erfolg meines Stückes getrunken. Er gab mir die Hand darauf, seinen Chef für mein Werk einzunehmen und ich mußte ihm versprechen, mit keiner Concurrerenzfirma in Unterhandlung zu treten. Darauf tranken wir Brüderlichkeit. Man lebe wohl. Setze nur Deinem Vater hartnäckigen Widerstand entgegen, wenn er Dich zur Verlobung mit dem Bierbrauer drängt. Ich denke, ein dramatischer Dichter ist einem Bierbrauer selbst bei dem jetzt vorhandenen großen Bierconsum vorzuziehen. Mein Stück heißt übrigens: „Derz um Derz“. Mit herzlichem Gruß und Kuß bleibe ich Dein treuer

Richard.

Ausschnitt aus einer Berliner Zeitung vom 7. November 1885:

„Derz um Derz“ ist der Melversprechende Titel eines effektvollen Schauspiels, mit welchem ein hiesiger junger Schriftsteller zum ersten Mal auf den weltbedeutenden Breiten sein Glück veruchen wird. Das Stück, welches in modernen Gesellschaftskreisen spielt, ist der Direktion des K-Theaters zur Aufführung übergeben worden. Direktor N. dürfte die männliche Hauptrolle in der interessanten Novität übernehmen. Man darf der Aufführung von „Derz um Derz“ mit ungewöhnlicher Spannung entgegensehen.“

Berlin, den 3. Dezember 1885.

Meine Franziska! Ich bin recht unglücklich. Das Weihnachtsfest naht mit seinen Freuden und ich bin immer noch ohne vierten Act. Ich habe Laura am Schluß des dritten Actes lassen — leider, es war ein Fehler, aber die Rolle des Grafen Hofström muß im letzten Act unbedingt wieder das Gebiet beherrschen, sonst spielt Direktor N. den Grafen nicht. — Du frast mich an, was ich mir zu Weihnachten wünsche. Einen vierten Act, geliebtes Mädchen, den aber kann mir kein Gott bescheeren. In unwandelbarer Vereingung

Richard.

P. S. Eshwaaren sind mir in meiner jetzigen Lage, ich meine als Junggefelle, immer das liebste.

Berlin, den 5. Januar 1886.

Hochgeehrter Herr Müller! Ihre Rechnung habe ich

empfangen. Die Aufführung meines Stückes steht vor der Thür. Können Sie sich denn nicht zu dem schwarzen Rod entschließen. Diesmal gehen Sie ganz sicher. Mit ganz besonderer Hochachtung Ihr sehr ergebener

Richard B.

Telegramm. Franziska Krille, Forste N./R. Aufg. Berlin 4/2 86. 9 Uhr 27 Abends.

Ausgelief. Forste 4/2 86. 10 Uhr Abends. Bierter Akt soeben beendet. Erschütternd, überwältigend, ergebend. Gruß Kuß

Richard B.

Berlin, den 10. Februar 1886.

Hochgeehrter Herr Direktor! Indem ich Ihnen mein Schauspiel „Derz um Derz“ zur Aufführung an Ihrem werthen Theater übergebe, kann ich nicht unterlassen zu betonen, daß mir bei der Figur des Grafen Hofström Sie und immer wieder Sie vorgeschwebt haben. Ihre geniale Kunst wird dieser Figur echtes, wahres Leben einhauchen und Sie werden mit der Darstellung des edlen, unglücklichen Grafen dem Vorbeerfranz Ihrer unergelichen Erfolge ein neues, herrliches Blatt zufügen. Ich sehe Ihren Nachrichten möglichst bald entgegen und zeichne

in aufrichtiger Bewunderung und Verehrung

Richard Brennemann.

Berlin, den 11. Februar 1886.

Herr Brennemann! Wenn Sie mir noch mal in meine Nachtruhe durch so ein dämliches Telegrogramm führen und meine Tochter Ihren Kopf mit jense Rauppen vollmachen, denn wehrde ich ihnen vor's Gericht ansetzen. Mein Schwiegerjohn wird so enerer nich.

Ergebenst

August Krille,

Feldhermeister.

Berlin, den 7. April 1886.

Geehrter Direktor! Anbei das schriftliche Gutachten über das Schauspiel „Derz um Derz“ von Richard Brennemann. Dasselbe ist lebend. Keine Handlung, keine vernünftige Scenendührung, kein Geist im Dialog, kurz ein jammervolles Nachwerk. Rundweg abzulehnen!

Friedrich Rüttel,

Dramaturg.

Berlin, den 4. Juni 1886.

Lieber Better! Ich halte es für meine Pflicht, Dich auf eine herbe Enttäuschung vorzubereiten. Deine Aktien am K-Theater liegen schlecht. Falls Dir das Stück in den nächsten Tagen zurückgeschickt wird, nimm Dir die Sache nicht zu Herzen. Schreibe lieber eine Postle, ich höre, daß Du in Deinem Schauspiel dazu viel Talent verräthst. Besten

Max.

Berlin, den 16. August 1886.

Franziska! Ich darf als Ehrenmann Dich nicht länger täuschen. Es ist Alles verloren — selbst das Manuscript meines Schauspiels. Als ich gestern zum 18. Mal im Theaterbureau war, sagte man mir mit düren Worten, daß ich mein Stück längst zurück bekommen hätte, wenn das Buch nicht auf unerklärliche Weise abhanden gekommen wäre. Weh mir, wenn man es findet, ich bekomme es dann postwendend zurück. Lebe wohl und, wenn nicht anders, lebe mit dem Bierbrauer wohl. Dies wünscht gedrohenen Herzens

Richard.

Berlin, den 4. November 1888.

Lieber Herr Rüttel! Leider muß ich Veranlassung nehmen, Ihr sonst so sicheres und zuverlässiges Urtheil in energischer Weise richtig zu stellen. In Folge meines Rheuma-

zu Stufe, bis zum Mord. Man kann sagen, er hat sich selbst gerichtet. Verstrickt in ein Netz von Lug und Trug, hat er es nicht mehr vermocht, sich aus den erbitterten Ausflüchten zu befreien.“

„Sinegenen begegnen sich die Aussagen der Zeugen mit seltener Klarheit und folgenswerer Uebereinstimmung.“

„Die Glieder einer Kette reiht sich Punkt an Punkt, um den Schuldbeweis außer allem Zweifel herzustellen.“

„Dem gegenüber ergeben sich nur schwache Anhaltspunkte zur Entlastung.“

„Die Angabe der Frau Krügel, die Stimmung des Fräuleins ließe auf Selbstmordgedanken schließen, verdient keine Beachtung.“

„Wir dürfen annehmen, daß mit Rücksicht auf die besonderen Verhältnisse das Fräulein gewiß ein letztes Lebenswohl an Jemand gerichtet haben würde. Zwar gibt der Angeklagte an, ein derlei Schreiben vorgefunden zu haben, aber er will es verbrannt haben.“

„Abgesehen davon, daß gar kein Grund zur Vernichtung vorlag — ist es wahrscheinlich, daß ein Mann in Besitze seiner vollen Vernunft ein so wichtiges Beweismittel unter den obwaltenden Umständen den Flammen überliefert, anstatt es sorgfältig aufzubewahren?“

„Könnte er nicht dem Gedanken Raum geben, daß heute oder morgen Nachforschungen erfolgen könnten und daß in diesem Falle eben jenes Schreiben für ihn von höchster Wichtigkeit wäre.“

„Sicherlich, hätte ein derlei Brief jemals existirt, Moritz Dallstein, der mit so durchdachter Raffinerie sein Verbrechen beging, würde sich wohl gehütet haben, ihn zu verbrennen.“

„Betreffs seiner Angabe, daß eine geheime Ehe zwischen dem Fräulein Clairville und Herrn Karl Nordbert b-

Hörmus verbrachte ich die geistige Nacht schlaflos, ich erhob mich, schlüpfte in meinen Schlafrock und, gestützt auf mein Schwert — das selbe, welches ich als Richard III. umgürtet pflügte — schlüpfte ich mich bis zu meinem Schreibtisch. Ich wühlte unter alten Papieren, Anerkennungs-Schreiben fürtlcher Berichten, enthusiastischen Briefen aus allen Theilen der Berliner Bevölkerung, da fällt mir plötzlich das Schauspiel „Derz um Derz“ in die Hände. Ich lese, weil ich so am besten einzuschlafen hoffe, aber nein, die Rolle des Grafen Fostrom interessiert mich — sie ist in der That eine herrliche künstlerische Aufgabe, und ich bin trotz Ihres Urtheils, lieber Künftler, entschlossen, „Derz um Derz“ zur Aufführung zu bringen. Uebrigens ist der Verfasser ein Vetter des bekannten Kritikers Max Knitter. Das war Ihnen wohl unbekannt. Ich bleibe Ihr

Waldemar Raetebus,
Direktor.

18.
Berlin, den 9. Januar 1887.
Geliebte! Heute nur zwei Zeilen. Morgen findet die Leseprobe statt. Die erste Aufführung soll am 28. d. M. sein. Bete für mich. In Liebe
Richard.

19.
Berlin, den 20. Januar 1887.
Geliebter Herr! Beislegend Ihr Manuscript. „Derz um Derz“ ist um zwei Stunden zu lang, ich bitte Sie, dieselben herauszukürzen. Die Rolle des Grafen Fostrom können Sie jedoch unberührt lassen.

Hochachtungsvoll
Director Waldemar Raetebus.

20.
Berlin, den 9. März 1887.
Geliebter Herr! Durch Ihre nicht sehr bühnenkundigen Striche hat der Edelmuth des Grafen Fostrom arg gelitten. Wir müssen uns einmal über die Rolle aussprechen und Sie werden sich zu einer kleinen Umarbeitung des Stückes entschließen müssen. Dann kann dasselbe gleich zu Beginn der nächsten Saison in Szene gehen.

Hochachtungsvoll
Director Waldemar Raetebus.

21.
Berlin, den 2. Oktober 1887.
Liebe Franziska! Nun hat sich Direktor Raetebus auf den Proben wieder heifer geschrieben. Mein Schauspiel ist daher abermals verschoben worden. Ich bin wirklich schon ein wenig ungeduldig. Gruß und Kuß
Richard.

22.
Berlin, den 4. Januar 1888.
Mein Fränzchen! Die Bettel leben schon an den Säulen. Uebermorgen entscheidet sich unser Schicksal. Möge es ein freundliches werden. Das wälte Gott!
Richard.

23.
Geliebter Herr! Wozu wollen Sie mir den Gerichts-vollzieher auf den Hals schiden, das ist ja für uns Beide zwecklos. Gebuld, Müller — ich zahle!
Mit Gruß
Richard B.

24.
Berlin, 7. Januar 1888.
Geliebter Richard! Es sind schon berühmtere Autoren ausgepöfien worden. Kopf hoch! Dein
Max.

25.
Berlin, den 7. Januar 1888.
Geliebter Herr! Trogend ich selbst die undankbare Rolle des Grafen Fostrom spielte, ist Ihr Stück total durchgefallen. Ich theile Ihnen hierdurch mit, daß ich dasselbe heute zum letzten Mal gebe.
Ergebenst
Director Waldemar Raetebus.

26.
Berlin, den 7. Januar 1888.
Geliebter Richard! Du wirst erstaunt sein, diesen Brief aus Berlin zu erhalten, aber Vater und ich sind seit gestern hier und wohnen im „Rothen Adler“. Es trieb mich hierher mit unwiderstehlicher Gewalt, denn Du hattest mir halt Deines letzten Briefes einen solchen an einen gewissen Müller geschickt, der Dir den Gerichts-vollzieher auf den Hals schiden will. Sei ruhig, geliebter Richard, dieser Herr ist bereits bezahlt, und Vater will Deine Schulden begleichen und Dich mit offenen Armen als Schwiegerjohn und Compagnon aufnehmen, denn er hat in Deinem Stück, das wir gesehen haben, zu sehr lachen müssen und sich zu ausgezeichnet amüfirt. So einem Mann, sagt er, der das kann, will er zum Schwiegerjohn. Wir erwarten Dich, eile so schnell als möglich zu Deiner Dich tuen liebenden
Franziska.

Briefkasten.

Abonnet N. J. hier. Sie haben vollständig Recht. Unser neuer Bürgermeister, Herr L o z, ist derselbe Beamte, welcher sich gelegentlich jener Fenersbrunn in Lüneburg am Rettungswerke einer Familie so thatkräftig und erfolgreich betheiligt. Der Thatbestand war folgender: Im Comptoir der Firma G. Brünning Nachf. (Droguengeschäft) war infolge Umstehens einer mit Benzin gefüllten Flasche Feuer ausgebrochen, das rasch um sich griff und seine verheerende Wirkung auch auf den links vom Hauseingange belegenen Laden ausdehnte.

habe, welche zur Grundlage seines geplanten Verbrechens wurde, so hat es sich nach den gepflogenen Erhebungen in dieser Richtung erwiesen, daß es ebenfalls eine jener verdammenswerthen Bögen war, wie man sie einem Manne zumuthen kann, der ehrlos genug ist, sich bezahlen zu lassen, um die Rolle des Geliebten zu übernehmen.

„Aus dieser einzigen Thatfache ergibt sich, daß Herr Karl Norbert in dem Bestreben, sein Liebesverhältnis mit der Gouvernante des Hauses, dessen Tochter er freite, zu verbergen, das getauschte Opfer jenes Bögenwebes wurde, welches nun, gleich einem Kartenhaus, über dem Haupt des Angeklagten zusammenstürzt.“

„Als letzten Anker hat sich die Vertheidigung an die Hoffnung geklammert, daß die Frauensperson, welche Janos Norbert rettete, identisch sei mit dem Fräulein Clairville.“

„Aber wenn dem so wäre, ist voranzusehen, daß sie sich gemeldet haben würde, um nicht ein Menschenleben zu verschulden.“

„Wir glauben, alle Beweisgründe gewissenhaft erschöpft zu haben. An Ihnen ist es nun, meine Herren Geschwornen, nach Prüfung des so klar liegenden Thatbestandes das Urtheil zu fällen.“

Der Gerichtshof zieht sich zurück.
Eine volle Stunde dauerte die Verathung.

Dallstein ist vernichtet, er vermag sich kaum aufrecht zu erhalten, als die Geschwornen wieder ihren Platz einnahmen. Das Urtheil lautet einstimmig auf „Schuldig.“

„Zum Tod durch den Strang, aber die Vergnügung anzurathen.“

„Das weiße Gesicht des schönen Mannes starrt dem Ge-
wisse Gesicht des schönen Mannes starrt dem Ge-
wisse Gesicht des schönen Mannes starrt dem Ge-

Noch ehe die alarmirte Feuerwehr und das freiwillige Schützen-corpora an der Brandstätte erschienen waren, hatten sich aus der Mitte der um diese Zeit sehr zahlreichen Passanten, die zum Theil der Feuerwehr angehörten, verschiedene Personen bereit finden lassen, bei dem gefährlichen Rettungswerke Hülfe zu leisten. In jetziger Zeit war das Haus von erschreckendem Qualm durchdrungen. Die im oberen Stockwerke befindliche Frau des Geschäftsinhabers mußte nebst ihrem 7 Monate alten Kinde vermittelst der Leiter aus dem Fenster in Sicherheit gebracht werden, ebenso das beim Wäschetrodnen auf dem oberen Boden beschäftigte Dienstmädchen. Das Verdienst dieses glücklichen verlaufenen Rettungswerkes gebührt den Herren Senator Kloy, Leinpyr-meister Fr. Witte und Kaufmann Hartmann, welche gemeinsam die Communication nach außen hin vermittelten.

Abonnet R. M. hier. Das Luxemburger Volks-Marschlied „De Feirwogen“ (Der Feuerwagen), dessen Refrain sämmtliche Luxemburger Deputirte vor dem Herzog-Regent mitgingen, lautet:

„Kommt hier aus Frankreich, Belgien, Preisen,
Wir wollen sich uns Hemecht weise,
Frot dir no alle Seiten hin
Wie mir eis zerriebe sin.“

Die beiden letzten Zeilen hat aber der Volksmund ab-
geändert und das Volk singt statt dessen:
Frot dir no alle Seiten hin
Wir welle goier teeng Preisen sin!

Abonnet A. hier. Sie sind durchaus nicht unrecht berichtet worden, es verhält sich thatsächlich so und Sie können aus dem neuesten Jahresbericht der Handels- und Gewerbe-kammer für Unterfranken und Neuchampagne (Seite 209) selbst ersehen, daß 90 Dienstmänner, 25 Musiker, Sängler und Hausmeister der Handelsabtheilung zugewiesen und demgemäß für die dortige Handelskammer activ und passiv wahlberechtigt sind. Die Drochsenfurter scheinen in der Aufzählung vergessen zu sein. Nach neueren Entschlüssen sollen aber diese Berufsbeige von der Liste gestrichen werden.

Abonnet D. S. hier. Die offizielle Eröffnung der Pariser Weltausstellung findet am Montag den 6. Mai Nachmittags 2 Uhr statt. Abends findet ein venezianisches Fest auf der Seine statt, an welchem Sie also gleich Theil nehmen können, sowie bengalische Beleuchtung der Ausstellung, elektrische Erleuchtung des Eiffelturmes und großer Papst-fest.

Abonnet K. hier. Die Eröffnung der Ausstellung für Unfallverhütung in Berlin wird am 27. laufenden Monats, also am Sonnabend nach Ostern erfolgen.

Abonnet G. hier. Die Verlegung der städtischen Controlleure ist im Stadtrathe Gegenstand der eingehendsten Verathung gewesen und es darf mit Bestimmtheit angenommen werden, daß bei der Abstimmung jeder der Herren sich nur von seiner besten Ueberzeugung hat leiten lassen. Wenn derjenige Bewerber, welcher als der Bedorugte mit Stimmenmehrheit aus der engeren Wahl hervorging, von dem Stadtrathe als die für die betreffende Stelle am meisten geeignete Persönlichkeit betrachtet wird, so sieht uns eine Kritik dieses Beschlusses nicht zu. Allerdings fand die Wahl nicht mit Stimmeneinheitlichkeit statt; es hat eben jeder nach seinem besten Wissen und Gewissen gestimmt und ist über seine Abstimmung Niemanden Rechenschaft schuldig. Wir dürfen wohl annehmen, daß Sie die übrigen Ihrer Fragen sich selbst zu beantworten vermögen. Wo eben mehrere Candidaten für ein Amt in Frage kommen, kann den Unterliegenden oder deren Freunden eine gewisse Enttäuschung nicht erspart werden, da für eine bestimmte Stelle eben immer nur eine einzige Person auswählt werden kann. Das hindert nicht, daß den Unterliegenden die allgemeine Achtung und Anerkennung ungehindert erhalten bleibt.

Neugierige Tochter Eva's. Wir sind förmlich gerührt von der Anerkennung, die Sie uns in Ihren freundlichen, leider wieder namenlosen, Zeilen zollen und unserer „ritterlichen Galanterie“, mit welcher wir Damen behandeln. Einem lebenswürdigen „Bitte, bitte“, von so hübschen Lippen (es sind ja alle anonymen Damen selbstverständlich hübsch!) können wir nicht widerstehen und wollen Ihnen gerne die gewünschte Aufklärung geben. Sie haben ganz Recht, wenn Sie der Ansicht sind, daß die Mittheilungen, welche unter „Eingeandt“ in unserem Blatte erscheinen, keinen Namen zu tragen brauchen, das gilt dem Publikum gegenüber, aber die Redaction, welche Discretion zu wahren versteht, hat ein Recht darauf, zu erfahren, ob der Verfasser eines solchen „Eingeandt“ auch competent und vor allem zuverlässig erscheint, sowie ob ihn nicht ein rein privates und persönliches Interesse treibt, die Deffentlichkeit für sich in Anspruch zu nehmen. Sie selbst, holde und neugierige Tochter Eva's, begehrten sich in Ihrem ersten Briefe so sehr für jüngere Künstler und urtheilen so ungnädig über ergraute Herren, daß wir an Ihre eigene Unbefangenheit nicht völlig zu glauben vermögen.

Abonnet J. Die Insel Island hat einen Flächen-gehalt von 102,400 Quadr.-Kilom. oder 1800 Quadratmeilen, wovon etwa die Hälfte bewohnt ist. Die Einwohnerzahl beträgt über 71,000 Seelen. Politisch ist Island eingetheilt in die 4 Kreise: Sidamer, Westamer, Nord- und Ostamer, welche wieder in 19 Suffel oder Districte zerfallen. Der

Sein Vertheidiger spricht ihm Ruch zu, noch ist das letzte Wort nicht gesprochen, er wird den Refus ergreifen.

Moris Dallstein scheint unempfindlich, aller Sinne beraubt, eine leblose Masse mit dem trügerischen Schein des Lebens.

In seinen tobenden Adern stockt das Blut, das Haar erhebt sich, in seinen Bügen liegt ein Entsetzen erregender Ausdruck.

In wilden Sägen durchzuden Gedanken sein erhitetes Hirn.

Einer jagt den andern, ohne daß er sie zu erfassen vermochte.

Mit dem letzten Aufgebot seiner moralischen Kraft wankt er zum Saal hinaus, begleitet von dem Arzt, der ihn mit Besorgniß betrachtet.

In seiner Bette angelangt, erfährt ihn die Schwäche des Sterblichen.

Er sinkt laut stöhnend auf sein Lager.

19. Kapitel:
Im Inquisitionen-Spital.

Unter den Massen, die aus dem Landesgerichte strömten, einige den Schuldbeweis zergliedernd, andere die Gerechtigkeit des Urtheils bezweifelnd, drängte sich auch ein kleiner, alter Mann, der zitternd als ob er vom Schlag gerührt, mit bewegenden Lippen, aus denen kein Laut drang, sich den Weg zu bahnen suchte.

Er nähert sich dem Standplatz der Einspänner und starrt den Kutscher an, der, die Peise im Munde, auf dem Wagen-tritt sitzt. Er deutet an, daß er einsteigen will, worauf dieser sich bereit, dem Passagier Platz zu machen, den er von der Seite betrachtet, ob denn auch alles richtig ist mit ihm. Der

Hauptort Neufavil, an der Südwestküste gelegen, ist der Sitz des Bischofs, des Amtmanns und des obersten Gerichts, besitzt eine gelehrte Schule, Predigerseminar, Stern-warte, gelehrte Gesellschaft und Bibliothek und hat 1400 Einwohner. Die ehemalige Hauptstadt war Salsholt, jetzt aber nur noch aus einigen Bauerngehöften bestehend. Der Vater Thordwaldens wohnte in Wilsbade. Der wichtigste Handelsplatz ist Akureyri oder Desjord, am Eysafjord gelegen und aus einer einzigen Straße mit 800 Einwohnern bestehend. Von hier aus werden Fische, Fuchspelze, Eberdunen, Tala, Thran und Wolle ausgeführt.

Abonnet H. C. in W. Ihre ruhige und objektive Darstellung des Schicksals einer wackeren Arbeiterfamilie hat ihren Eindruck auf uns nicht verfehlt und wird, an zuständiger Stelle vorgetragen, sicherlich nicht ungehört verhallen. Die Thatsache, daß 4 Söhne derselben Wittwe brave Soldaten gewesen sind, und im Vereine mit der Schwester für die alte Mutter in kindlicher Liebe georgt und geschafft haben, obwohl gar kein Vermögen vorhanden ist, daß ferner der fünfte Bruder, die letzte Stütze des Alters seiner Mutter nunmehr nach zweimaliger Zurückstellung zum Militärdienst gezogen werden soll, wird Jedem die höchste Achtung vor dem Ruche abnötigen, mit welchem diese braven Menschen den Kampf ums Dasein kämpfen und vor der Aufopferung, mit welcher sie noch auf andere Weise ihren Mitbürgern und der Gesellschaft sich nützlich erweisen. Vielleicht hätte es sich für den jüngsten Sohn erreichen lassen, daß er dem Train zu halbjähriger Dienstleistung zugewiesen und sodann seiner Mutter, deren Ernährer er ist, zurückgegeben würde. Sie fragen, ob es denn da gar keine Hilfe gebe? Wir glauben, daß man nicht verzweifeln sollte, so lange nicht unser gnädiger Landesherr oder der deutsche Kaiser das letzte Wort gesprochen haben, wir sind vielmehr überzeugt, daß wenn vor dem Throne diese Angelegenheit in wahrheitsgetreuer und beglaubigter Weise vorgetragen wird, auch die allerhöchste Gnade und Huld, wie immer in ernstlichen Dingen, so auch diesmal glänzend sich bewähren und das Richtige treffen wird.

Abonnet S. Karlsruhe. So gerne wir unseren Abonnenten gefällig sind, so ist es uns doch nicht gestattet, in den Berichten über die Gerichtsverhandlungen, welche darüber vor dem Schöffengerichte oder der Strafkammer stattfinden, Namen von Angeklagten und Verurtheilten zu unterbreiten. Wir begreifen es vollkommen, daß es vom rein menschlichen Gesichtspunkte aus, für Angehörige, Verwandte und auch für den Verurtheilten selbst oft hart erscheint, daß sein Name und das Vergehen, das er sich zu Schulden kommen ließ, noch einmal öffentlich aufgeführt werden. Da wir aber verpflichtet sind, die Gerichtsverhandlungen so zu veröffentlichen, wie dieselben stattfinden und in allen Dingen bei der Wahrheit zu bleiben, ist es uns nicht gestattet, unvollständige Berichte zu bringen oder etwas zu verschweigen. Dieser Grundsatz gilt auch gegen uns selbst, wie Sie sich wiederholt davon zu überzeugen Gelegenheit hatten. Es ist ferner darauf hinzuweisen, daß die Gerichtsverhandlungen öffentlich stattfinden und daß es Jedermann gestattet ist, denselben anzuwohnen. Was endlich dem Einen recht ist, muß dem Andern billig sein. Wenn es in einem einzelnen Falle erlaubt wäre, eine Ausnahme zu machen, so würde wohl Jedermann befangen sein, die gleiche Begünstigung auch für sich in Anspruch zu nehmen.

I. J. Peter, Möbelfabrik, Mannheim

Kostlieferant Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs von Baden
Fabrik u. Lager C 8, 3 — Aufstellungsstraße N 2, 8
Uebernahme von completen Wohnungs-Einrichtungen incl. Vorhänge, Teppiche, Läufer, Decorationsgegenstände etc.
Großes Lager von fertigen Möbeln in der einschlägigen bis zur
Eigene Atelie für Entwürfe. Kopfanstichlage bereitwillig.

20 Musterzimmer in jeder Preislage.
König Ludwig's Medaille Nürnberg 1886 für hervorragende künstlerische Leistung
Blechballagen aller Art fertigt
50815
L. Schütte C 4, 15.

Cosfirmanden-Casemires & Fantasiehoffe in
schwarz Creme und weiß nur rein Wolle empfiehlt äußerst
billig 25972 J. Dohketter P 2, 8.

„Ist es etwas Gutes, so muß man es den Bedenden bekannt machen; daß uns die St. Jacobs-Magentropfen nicht nur gut, sondern ganz vorzüglich sind, das beweisen die unzähligen Briefe aus allen Ländern. Herr J. J. Keller, Vater, in Windisch, Bez. Brugg, Kanton Aargau (Schweiz) schreibt: „Im Januar hatte eine Flasche Jacobstropfen empfangen und bin mit der Wirkung sehr zufrieden, da dieselben mein langes Leiden beileigten; bitte mir wieder eine neue Sendung von mehreren Flaschen gleich zu machen.“ Obige St. Jacobsstropfen sind nur echt (Schutzmarke: „J im Stern“) zu haben in den Apotheken; Flasche 1 R. Central-Depot R. Schulz, Hannover, Eicherstr. 10.

Zu haben in den meisten Apotheken, sowie Haupt-Depot bei Jacob Uhl in Mannheim und C. Th. Gehlius in Ludwigshafen. 38804

verüßte Ausdruck in den Bügen, sowie die zitternde Gestalt erregt seinen Verdacht.

„Wohin?“ fragt er.

„Stodagasse 12.“ stottert Mathias wie ein Mann des von Fieberrost geschüttelt ist, „fahren Sie langsam,“ fügte er hinzu, „ich bin krank.“

Ja, Mathias ist es, der sich fürchtet, nach Hause zu gehen mit der Schredenstunde, dessen Glieder gelähmt und dessen Denkungsvermögen gehemmt erscheint.

Unter dem Eindruck des Entsetzens, welchen der Richter-spruch auf ihn gemacht, trägt ihn der Gedankenflug vom unglücklichen Sohn zum todtten Vater.

In wider Verzweiflung ballt er die Fäuste und knirscht mit den Zähnen.

Er möchte den Todten aus der Gruft seiner Ahnen reißen und ihn hineinschleudern in die Halle, wo sein durch ihn zu Grunde gerichteter Sohn im rasenden Desirium der Wahre harret, die ihn in das Inquisitionen-Spital übertrugen soll.

Von der grauenhaften Scene, die sich abspielte, als Moris Dallstein aus der dumpfen Betäubung erwachte, wußte er noch nichts, aber in seiner Phantasie spiegelt sich ein Bild ziemlich nahe der Wahrheit.

Was mögen in der That die Gefühle des Unglücklichen sein, der mit dem Leben abschließen muß und von der Schwelle des Glückes zum Schöffot treten soll?

Der alte Mann denkt zurück an jene Tage des Glückes, wo er den schönen Knaben gar oft auf seinen Armen davon-trug, um ihn der Strafe des strengen Vaters zu entziehen.

(Fortsetzung folgt.)

Geschäfts-Empfehlung.

Hierdurch beziehe ich mich, die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich zwischen Mannheim und Ludwigshafen einen regelmäßigen Güter-Verkehr eröffnen habe. Die Abfertigung der Frachten findet je nach Bedürfnis einmal oder mehrermale täglich statt. Anmeldungen der Güter können in meinen bekanntem Anmeldebüchlein niedergelegt werden. Außerdem empfehle ich mich zur Uebernahme von Gütertransporten jeder Art am festigen Plaze, unter Zusicherung prompter Bedienung und gewissenhafter Ausführung der mir gewordenen Aufträge. Durch bedeutende Vergrößerung meines Fuhrparks bin ich in der Lage, allen Anforderungen, die an ein derartiges Institut gestellt werden, entsprechen zu können.

Mannheim, im August 1888.
Hochachtungsvoll
J. Reichert,
Oberbefehlshaber der Gr. Bad. Eisenbahn.
(Telephon Nr. 138.)

Erstes Rheinisches Velociped-Depot
N 2, 5 Mannheim N 2, 5.

Größtes Lager in engl. Zwei- und Dreirädern, Jugend-Sicherheitsrädern zu Original-Fabrikpreisen. Da ich nur Maschinen direct von den besten englischen Fabriken beziehe, so bin ich dadurch in die Lage versetzt, billiger wie jede Concurrenz verkaufen zu können. Um Jedem Gelegenheit zu geben, ein Velociped zu besichtigen, habe ich Ratenzahlung ohne Preiserhöhung eingeführt. Sehr günstige Zahlungsbedingungen. Hoher Rabatt.



Unentgeltlicher Fahrunterricht zu jeder Zeit!
Velocipedisten-Anzüge, wie Hosen, Jacken, Strümpfe, Schuhe, halte stets auf Lager zu billigen Preisen Velociped-Reparaturen schnell u. billigt unter Garantie, auch an Maschinen, die nicht von mein. Lager sind.

Geschäfts-Empfehlung.



Bei Herannah der Saison erlaube ich einer verehrl. Kundschaft und der titl. Sportswelt mein großes Lager vorzüglichster Fahrräder

in empfehlende Erinnerung zu bringen. Ich verleihe nicht, ganz besonders auf mein Lager neuester Erzeugnisse der Firma Seidel & Naumann in Dresden und Adam Oppel in Ruffelsheim hinzuweisen, welche sich im vorigen Jahre überall Freunde erworben und mit Erfolg mit den besten englischen Fabriken concurrenzen. Aus vorzüglichem Material hergestellte, vereinigen sie Eleganz, Dauerhaftigkeit mit leichtem Gang.
Durch Erparung einer hohen Ladenmiete bin ich in der Lage, eventuellen Käufern die neuesten Erzeugnisse zu ganz besonderen Ausnahmepreisen (bei Barzahlung höchsten Rabatt) abzulassen und empfehle ich daher allen Interessenten einen Besuch meines Lagers.

Hochachtungsvoll
Chr. Franz
Erstes Mannh. Velociped-Depot, Mannheim J 4, 10.
Reparaturwerkstätte im Hause.

Asphalt- und Cement-Arbeiten
übernehmen in bester Ausführung zu realen Preisen und unter Garantie
26648

L. Seebold & Co.,
Asphaltgeschäft in Wiesbaden nnd Mannheim.
Bureau: K 4, 7 1/2 b, Ringstrasse.

Ruhrkohlen.

Ia. stückreiches Fettschrot, Maschinenkohlen, Rußkohlen direct aus dem Schiff, ferner Anthracitkohlen, Coales empfiehlt
Hch. Kimmel, H 1, 13.
26868

J. Völlner's weltberühmte
Rheumatismus-Watte.

Kaltes, einfaches, anerkannt bewirkendes Mittel gegen rheum. Schmerzen jeglicher Art, als: Röhmlungen, Zahnweh, Hämorrhoiden, u. dergleichen. Besteht aus 50 Pfg. und 1 R. Depots in allen Städten des In- und Auslandes.
In Mannheim bei J. Dant, F 1, 4.
Louis Kander, Q 1, 1.
In Ludwigshafen Geschwister Rofsch.
Meiniger Fabrikant: W. Völlner, Hamburg-London-Newport.

Annahme von Inseraten
für den „General-Anzeiger“ Mannheim.
Abonnements-Bestellungen
sowie
Druckaufträge
jeder Art, als: Rechnungen, Geschäfts-, Visit-, Verlobungskarten, Couverts u. s. w. nimmt stets entgegen und besorgt Druck zu Diensten.
27115
Georg Rensland, Weinheim.
Zuickerstraße.

Heiraths-Gesuch.

Ein fleißiger Mann, Mitte 30er, von angenehmem Aussehen, katholisch, mit 8-10000 Mark Vermögen, wünscht sich behufs künftiger Uebernahme einer Restauration oder Regerei mit einem Mädchen oder kinderlosen Wittwe mit entsprechendem Vermögen, welche Liebe und Fähigkeit zum Geschäft hat baldigst zu verheirathen.
50873

Empfängliche Anträge möge man vertrauensvoll unter Ch. H. Nr. 50873 an die Expedition des Bl. abgeben. Strengste Discretion. Ehrensache.

Rein Geschäftszimmer befindet sich
29652

H 2, 19,
3 Treppen hoch.
Max, Gerichtsvollzieher.

Reine Wohnung befindet sich von heute an
50067

T 2, 15.

Gleichzeitig bringe ich mein Steppdecken-Geschäft in empfehlende Erinnerung.
B. Hust Wwe., T 2, 15.

Straussfedern

werden gefärbt, gewaschen, duplirt, gekrauscht u.
28856

6. Frühau, O 4, 11
am neuen Speisemarkt.

Vollständige Comptoir-Einrichtungen neue und gebrauchte, billigt in der Möbel-Handlung von Daniel Aberle, Mannheim, G 3, 19 zu verk. 14180

Gebrauchte Bücher,
einzelne und ganze Bibliotheken laßt
26656
Kennrich Buchhandlung

Verbesserte Nuss-Haar-Farbe.

Dieses Haarfärbemittel entspricht allen Anforderungen, welche das Geis vom 5. Juli 1887 an die Reichsregierung gestellt, es färbt ergrautes Haar zum zartesten Blond bis zum tiefsten Schwarz.
50773
Nur echt von
J. S. Schwarzlose Söhne.
Niederlage bei
Emil Schröder,
E 3, 15.
neben der Schwab-Apotheke.
Bergmann's 50202
Schuppen-Pomade besorgt schon nach dreimaligem Gebrauch alle lästigen Kopfschmerzen und wird für den Erfolg garantiert, à Fl. M. 1.- bei
A. Arras und Th. Ott.
29799

Lanolin-Schwefel-milchseife.

Nach den neuesten Forschungen ist diese Seife überraschend in ihrer Wirkung gegen alle Hautunreinigkeiten als Mitesser, Blüthen, Rösche des Gesichts, Hautschärfe etc. und gibt der Haut einen zarten, blendendweißen Teint. Vorzüglich à Stück 50 Pf. bei Jos. Brunn, Q 1, 10.
29799

Birkenbalsamseife

von Bergmann & Co. in Dresden ist durch seine eigenartige Composition die einsteigende Seife, welche alle Hautunreinigkeiten, Mitesser, Finnen, Rösche des Gesichts und der Hände beseitigt und einen blendendweißen Teint erzeugt. Preis à Stück 30 und 50 Pfg. bei
28087 J. Brunn, Q 1, 10.

Ein wahrer Schatz

für die unglücklichen Opfer der Selbstmordung (Onanie) u. geheimen Ausschweifungen ist das berühmte Mittel:
Dr. Retau's Selbstbewahrung

60. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mark. Jede es Jeder, der an den schrecklichen Folgen dieses Lasters leidet, seine aufrichtigen Beteuerungen retten jährlich Tausende vom sichern Tode. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung.
24932

Wichtig für Hausfrauen.

Die Holländische Kaffee-Brennerei
H. Disqué & Cie.,
Mannheim
empfiehlt ihre unter der Marke:



„Elephanten-Kaffee“

wegen ihrer Güte und Billigkeit so berühmten, nach Dr. v. Viebig's Vorschrift gebrannte, hochfeine Qualitäts-Kaffee:
Misch. per Pfd.
I. Westindisch „ 1.60.
f. Menado „ 1.70.
f. Bourbon „ 1.80.
extra f. Mokka „ 2.-
Durch vorzügliche neue Brennmethode kräftiges feines Aroma.

Große Ersparniß.

Nur acht in Paketen mit Schutzmarke „Elephant“ versehen von 1 1/2 und 1/4 Pfd.
Niederlagen in Mannheim bei:
24120

- Ernst Dammann, N 3, 12;
- C. Pfefferkorn, P 8, 1;
- F. D. Kern, C 2, 11;
- F. Robert, R 1, 1;
- F. Vichtenthäuser, B 5, 10;
- H. Gumb, D 2, 9;
- Wilhelm Horn, D 5, 14;
- Herd. Schotterer, E 5, 12;
- Aug. Sattler, Q 7, 3b;
- C. Straube, G 8, 5;
- H. Brilmayer, L 12, 4;
- W. Krehmann, T 2, 17 u. 18;
- C. Santorini, J 3, 27;
- Herman Wegger, L 4, 7;
- Fried. Becker, D 4, 1;
- Herm. Bauer, N 2, 6;
- Wilh. Both, F 2, 4 1/2;
- Gg. Hochschwender, R 1, 7;
- B. Trausler, E 2, 3;
- J. G. Holz, N 4, 22;
- Julius Hammer, M 2, 12;
- Adolf Burger, S 1, 6;
- Thomas Eder, H 3, 5b;
- R. A. Rohler Wwe., J 3, 16;
- F. Schneider, D 6, 19;
- Kr. Fröhlinger, Q 4, 20;
- Ernst Sigmann, Schwein-gerstraße.

Aug. Dax, Schweinerg. 94.
Joh. Waldmann, Redarvorst.
Ludwig Wader, ZD 2, 7.
Carl Burger, Redarvorst.
Ludwigshafen: Consumverein, Joseph Marx, Phil.
Becker, Jacob Hoffmann am Markt, F. Rehwinger, Fr. Doerfer Wwe., Dagersheimerstraße, C. Billand Wwe.

Hemshof: Joh. M. Kmling, Gg. Dant.
Grüfman: Dugo Herkert, C. S. Stauffer, Friedr. Niehr.
Dagersheim: G. A. Frank, Koberbel: A. Vogelgefang, W. Ramsbeck, S. Eckert, Biernheim: Rich. Adler VI., Gg. Georgi I.
Weinheim: C. Weisbrod, Feudenheim: Carl. Dinkel, Labenburg: Rich. Bläß, Redarau: J. E. Freund, Gbbelheim: J. S. Lang Söhn.

Schweigen: Gg. Ruffler, Fr. Billinger, F. Bianchi.

Natur-Rheineis

ca. 8000 Str. ganz od. getheilt à 40 Pfg. u. Str. zu verkaufen. Näheres unter Schriftre G. 6742b durch Haasenstein & Vogler, Mannheim.
50651

Ein größeres Quantum gute Eklartoffeln im Ganzen od. in Partien abzugeben.
50354
Näheres T 1, 11, parterre.

Garten- und Straßen-Schlänge

fertig montirt zu Fabrikspreisen bei der Gummi- und Kautschukwaren-Niederlage von
50285
Georg Hill, P 2, 14.

Sack- u. Stokkarren, sowie Winden zu verkaufen. Auch werden Reparaturen u. Vorkaufungen für K. Feiler angenommen in S 2, 16.
50875

Bringe den gebirten Eltern auf Offern meine Nächstkule in empfehlende Erinnerung.
29952
Georgine Daniel G 8, 12, part.

Damen sind liebes, verschwiegen, Aufnahme bei Aug. Gg. Wittwe, Schlemme, Weinheim, gegenüber dem Rab. Konstanzenhaus.

26651
Damen finden liebesvolle Aufnahme unter strengster Discretion bei Frau Weber, Schlemme, Weinheim.
3951

25138
Ganz brillant
ist die Farbe und der Geschmack des Kaffee-Getränkes, welchem bei der Bereitung eine Kleinigkeit von Weber's Carlsbader Kaffee-Gewürz in Portionstülden zugefügt wurde. Dieses Gewürz ist im Colonialw., Droguen- und Delikatess-Handl. zu haben.

Zwölf Apostel

C 4, 11 Kardin C 4, 11 am Zeughausplaz.
Restauration von
Karl Hauck.

Hochfeines Lagerbier direct vom Fass, von der Berger'schen Brauereigesellschaft in Worms.

Keine Naturweine aus den besten Lagen der Pfalz.
Täglich 28764
warmes Frühstück.
Mittageffen im Monnement und à la carte.

Stephanien-Schlößchen

Schweinerg. 69.
Empfehle hochf. Lagerbier, reine Weine, sowie kalte u. warme Speisen zu jeder Tageszeit. Billard; ferner empfehle auch meinen Saal zum Abhalten von Ballen, Abendunterhaltungen u. c.
Küchensvollst.
27321
W. Speck.

B 2, 14.

Goldene Stern

Auskauf u. Niederlage der Lagerexportiere
aus dem Bürgerl. Bräuhaus in Pilsen und Gambriunns-Brauerei in München.

Flaschenbier-Niederlage

beider Exportiere bei Herren J. Wuh, N 7, 2 u. P. Schnepp B 4, 6.
28078

D 5, 11. D 5, 11.

Stadt Aachen.

Täglich frischer Anstich von hochfeinem Lagerbier von der Schwarze'schen Brauerei Speyer. Restauration warmer und kalter Speisen.
Mittageffen im Monnement und à la carte.
50246

Wein

garantirt rein. 28462
Weißwein à Fl. 45, 50, 60, 85, 100, 120 Pfg. und höher.
Rothwein à Fl. 75, 90, 100, 120 Pfg. und höher.

A. Lenz, G 4, 6.

Grühhohnen zu haben bei Frau Ruhland, Wwe.
28917 K 3, 18.

Ostereier-Farben u. Marmorir-Papier

empfehlen
50808
Jul. Eglinger & Co.
Flothow's 50065

Ratten- & Mäuse-Confect

giftfrei, ein sicheres Mittel zur Beseitigung von Ratten und Mäusen empfohlen
Jul. Eglinger & Cie.
Empfehle mich den geehrten Hunde-Besitzern im
50219
Hundesheeren und Waschen
in und außer dem Hause.
Mich. Seibel,
G 5, 9, 3. Stod.

Pfänder

werden unter strengster Verschwiegenheit in und aus dem Leih-hause besorgt.
26652
E 5, 1011
3. Stock 2 Thüre links.

Stellenvermittlung-Empfehlung.

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Herrschaften und werde ich stets nur solche Mädchen jedes Art placiren.
29412
Margaretha Riffel,
H 4, 10, 2. Stod.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Ausfertigen von
Knaben-Anzügen.
Prompte u. billige Bedienung zugehöret.
50832
Babette Christnacht,
T 3, 2.

Indem ich meine Privatnäh-schule in empfehlende Erinnerung bringe, zeige ich zugleich den verehrlichen Eltern zur gefälligen Kenntnissnahme an, daß ich solche von R 2, 9 nach S 1, 8 verlegt habe.
50484

Hochachtungsvoll
Suzia Bendler.

Möbelhandlung von
S 2, 4 W. Landes S 2, 4
hat zum Verkauf: 50340
3 gebrauchte Garnituren,
1 Gausense, 6 Stühle, 1 Gausense, 4 Tantenil, 1 Gausense, 6 Stühle, 2 Tantenil, sowie Kasten u. Polster-Möbel zu den billigsten Preisen.

Zuffsteine

in prima trockener Waare empfiehlt billigst
50298
Heinrich Schwarz,
am Verbindungskanal.

Schuhwaaren-Ausverkauf.
Selbstgemachte Kinder- und Mädchenstiefel, gute, selbstgemachte Herrenstiefel, sowie Winterstiefel unterm Selbstkostenpreis zu verkaufen.
26484
H 4, 29, J. Baumann, H 4, 29.

Violinunterricht

wird gründlich erteilt. 28849
Näheres in der Exped.

Pianino's

vorzüglicher Qualität
bei
24040
A. Donecker, G 2, 9.

Zerbrochene Gegenstände

in Glas und Porzellan werden dauerhaft geflickt.
26661
G 2, 8 Jacob Meß, G 2, 8.

Es wird fortwährend zum Waschen und Bügeln

angenommen und prompt und billig besorgt.
26872
Q 5, 19 parterre.

Zum Waschen u. Glanz-bügeln wird angen., Feind 20, Krügen 5 Pfg., glatte Wäsche zum billigsten Preis; auch wird zum Stricken angenommen.
29654 K 4, 6, 4. St.

Wäsche zum Bügeln wird angenommen, große Vorhänge pr. Stück von 40 Pfg. an.
50360
G 2, 8, 3. St.

Alle Arbeiter

bekommen ihre Schürze weiß, blau und grün, geben sie nur zu
2. Herzmann hin.
29249

Brillen kauft man gut und billig bei
29250
L. Herzmann, E 2, 12.

Tücher, Mäler u. Gypser-Blusen
29251
bei L. Herzmann, E 2, 12.

500 Hemden von R. 1.10 an
29252 L. Herzmann, E 2, 12.

500 Kappen bei
29256
L. Herzmann, E 2, 12.

200 Paar Holzschuhe
29258 L. Herzmann, E 2, 12.

100 Strohfäde bei
29264
L. Herzmann, E 2, 12.

Deckbetten, Pölven und Kissen. 29265
L. Herzmann, E 2, 12.

Für Birthe. 29266
300 Duzend Pfeffer und Gabeln, Gg. und Kaffeelöffel.
L. Herzmann, E 2, 12.

200 Pferde- und Bügeldecken von R. 2.50 an
29267 L. Herzmann, E 2, 12.

Englische Duzlumpen kauft man am billigsten bei
29258 L. Herzmann, E 2, 12.

Pfänder

werden unter strengster Verschwiegenheit in und aus dem Leih-hause besorgt.
26652
Se. Fickel, S 3, 1.
Trennt beim Kassen!

Waaren-Abzahlungs-Geschäft

S. Lippmann & Co.

Nachfolger

G 3, 1. G 3, 1.

Auf Abzahlung

Waaren aller Art

als 29796

Herron- und Damen-Confection, Kleiderstoffe, Leinen, Tischzeuge, Bettzeuge.

Möbel und Betten

Polsterwaaren, Teppiche, Hüte, Stiefel, Schirme etc. Uhren und Goldwaaren.

Auf Abzahlung

Kleine Anzahlung, Bequeme Abzahlung, Billigste Ladenpreise.

S. Lippmann & Co.

Nachfolger

G 3, 1. G 3, 1.

Legitimation erforderlich.

Handschuhfabrik Wilh. Ellhaetter

Karlsruhe

Detail-Verkauf

N 3, 78 Mannheim. N 3, 78.

Großes Lager aller Arten

Glacé-, Dänische- und Stoffhandschuhe.

Für Confirmanten:

Eine Partie

schwarzer und weißer Glacé-Handschuhe die zu sehr herabgesetzten Preisen abgegeben werden. N 3 7/8. Kunststrasse N 3, 7/8.

Frühjahrssaison 1889.

Sämmtliche Neuheiten eingetroffen.

Kramer, Hutfabrik, C 1, 9.

Strohhatwäsche.

Kramer, Hutfabrik, C 1, 9.

Für die Osterfeiertage

empfehle ich mein reichhaltiges Lager in Glacé- und gewirkten Handschuhen, Cravatten, Hemdkragen und Manschetten. Ebenso halte ich eine schöne Auswahl in Atlas, Merveilieu, Moirée, Peluche, Bänder, Agréments u. s. w. bestens empfohlen.

Carl Hoffmann, D 1 No. 11.

Zu verkaufen.

Eine sehr gut rentirende und im besten Zustande befindliche Dampf-Biegelei ist wegen Aufgabe des Geschäftes unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres in der Exped. ds. Bl.

J. H. May, E 1, 7

(gegründet 1784.)

Anfertigung von ganzen Ausstattungen, sowie Theilen derselben.

Großes Lager in Leinwand bester Qualität, Damast- und Drelltischzeug, Shirting, Pique, Piquedecken, Wolldecken, Bettdrillsch und Bettbarchent.

Reiche Auswahl. Schnellste Bedienung. Billige feste Preise.

F 3, 8. Modes. F 3, 8.

Meine Wohnung befindet sich jetzt

= F 3, 8, 3. Stock =

und werden

Damen- u. Kinderhüte

geschmackvoll und billig angefertigt in und ausser dem Hause.

Gretchen Buser.

H 1, No. 4.

Weißhemden, Hosen, Röcke, Strümpfe, Schürchen, Corsetten, Kränze.

H 1, No. 4.

Für Erstcommunicanten

empfiehlt

Leonhard Cramer,

Niederlage von Gebr. Sinn, Grefeld.

H 1, No. 4.

Spitzen, Bänder, Knabenhemden, Kragen, Manschetten, Cravatten, Hosenträger, Handschuhe, Glacé-Handschuhe, Taschentücher, Rüschen, Knöpfe, etc. etc.

H 1, No. 4.

Moriz Schlesinger

Mannheim, Q 2, 23

Spezial-Betten-Geschäft

empfiehlt

50775

vollständige fertige Betten u. einzelne Bettstücke von den billigsten bis zu den hochfeinsten.

M. Klein & Söhne

Mannheimer Steppdecken-Fabrik

Ausstattungs-Stabliement

Hemden-Fabrik

Leib-, Tisch- und Bett-Wäsche

(Die Wolle allerer Dedes wird auf Wunsch geschlump und zu neuen Dedes verarbeitet.)

Verkaufsalitäten: E 1, 16, Planken, 1 Treppe hoch

Fabrik: O 6, 2.

50783

Julius Trapp

empfiehlt sein Lager in sämmtlichen

Ausstattungsartikeln.

Spezialität: 28895

O 3, 4

Fertige Betten, Flaum, Federn und Kopshaare, sowie die beliebtesten eisernen Bettstellen von an den Planken, M. 6.— an das Stück.

Jacob Hartmann sen., G 5 1

Ecke gegenüber der Heinitatskirche.

Empfehle meine, aus den besten Fabriken Deutschlands und Oesterreichs bezogenen

Herrn-, Damen- und Kinderstiefel,

Confirmanten-Stiefel

22182 für Knaben und Mädchen, beste Bauform und Qualität garantirt.



Für Gartenbesitzer

sind sehr schöne veredelte Fichten eingetroffen zu sehr billigen Preisen. H 1, 12 1/2.

Geschäftseröffnung & Empfehlung.

Einem tit. Publikum die gef. Anzeige, daß ich in meinem Hause

F 2, 12 neben der Synagoge

Sattler- & Reiseartikel-Geschäft

eröffnet habe. Indem ich mein Lager in Reise- und Handkoffer, Taschen jeder Art, Schulranzen, Portefeuillewaaren etc. bei Bedarf bestens empfohlen halte, sichere ich meinen Abnehmern bei billigsten Preisen die prompteste Bedienung zu.

Mit Achtung

Rud. Schmiederer, Sattler,

F 2, 12.

NB. Reparaturen sofort und billigst.

Tuchversandgeschäft D. Schwarz.

Landau (Pfalz).

20846

Budstien-, Kammer-, Ueberzieher- u. Joppenstoffe versende ich franco ins Haus. Mein großer Umsatz in diesen Artikeln ermöglicht es mir, meinen Abnehmern Preise einzuräumen, wie dies von keiner anderen Seite geboten wird. Die Muster-collection ca. 400 Muster enthaltend, steht franco zur Verfügung.

Teppich-Treppen-Stangen

patentirt, sowie gewöhnliche Deseu in Messing oder vernickelt

fabriciren Gebr. Pintsch in Hockenheim b. Frankfurt a. M.

Gypsfabrik Hochhausen a. N.

Gebrüder Kapferer in Mosbach a. N., Baden.

Wir haben den Alleinverkauf unserer Fabrikate in

Bau- und Stukkatur-Gypsen

in Mannheim und Umgegend der Firma:

Georg Friederich, Mannheim, G 3, 5

übertragen und ist dieselbe berechtigt, jedes Quantum, jedoch nicht unter 10 Centner, ab Lager Mannheim im Neckarhafen-Lager zu Fabrikpreisen zu verkaufen.

Ebenso vermittelt unsere Vertretung größere Abchlüsse und Jahreslieferungen.

Mit Hochachtung empfehlen wir uns

Gypsfabrik Hochhausen a. N. Gebrüder Kapferer.

Auf Obiges bezugnehmend, empfehle ich mein Lager in

Bau- und Stukkatur-Gypsen

in Original-Centner-Säcken aus obiger Fabrik den Herren Bau- und Längermessern, Stukkateuren etc. aufs Beste und werde stets bemüht sein, allen Anforderungen der verehrten Abnehmer gerecht zu werden. Ich halte stets größeres Lager im Neckarhafen-Lager und gebe auch kleinere Partien zu mäßigen Preisen ab.

Georg Friederich, G 3, 5 Mannheim G 3, 5.

Lager im Neckarhafen Mannheim.

Reisszeuge in einfacher bis zu feinsten Zusammenstellung für Schüler, Ingenieure und Techniker. Schienen, Winkel, Reihbretter in großer Auswahl, billig, empfohlen

Bergmann & Mahland

E 1, 15 Planken E 1, 15. NB. Alle bei uns gekauften Reisszeuge werden ein Jahr lang gratis geschliffen.

Ölfarben, Bodensack in allen Nuancen, Firnisse, gelochtes Leinöl, auch präparirt mit Farben für Stiegen und Küchen, sowie Parquetbodenwische, Stahlspähne, Terpentinöl, Werg, Fensterleder, Schwämme, Pinsel und Bürsten in großer Auswahl.

Ferner halte stets großes Lager in gebranntem Gyps und Portland-Cement

zu Fabrikpreisen. 50818

Jac. Lichtenthäler,

B 5, 10.

Möbeltransport.

Einem verehrlichen Publikum empfehle ich einen großen

Verschlußwagen zu Umzügen

mit Möbelverpackung in und außerhalb der Stadt, bei billigster Berechnung.

Um geneigtes Wohlwollen bitten.

Franz Holzer, J. 3, 17.

Schwarzkalk

(Walscher Kalkwerke)

pr. Woggon (10000 kg) und pr. Maße liefert franco Bauplatz

Georg Friederich, G 3, 5.

H 1, 12 1/2 II.

Auf Credit ohne jede Preiserhöhung erhält man alle Arten von Waaren zu coulantesten Bedingungen und anerkannt reeller Bedienung im

Mannheimer Waaren-Abzahlungs-Bazar,

H 1, 12 1/2

Größtes Lager in: Herren- u. Damen-Garderobe, Manufactur, Mode- u. Weißwaaren, Schuhe, Stiefel, Hüte, Schirme, Taschen- u. Wanduhren. Möbelleinrichtungen und complete Betten. Anzahlung: ein kleiner Theil. Abzahlung geschieht in wöchentlichen, 14tägigen und monatlichen Raten. Als Legitimation genügt Miethebuch oder Steuerzettel.

H 1, 12 1/2 II. Die Localitäten sind von Morgens 8 Uhr bis Abends 8 Uhr geöffnet. H 1, 12 1/2 II.

Grab-Denkmal

reichhaltiges Lager.

Bruno Wolff,

Bildhauer.

G 7, 23. Mannheim G 7, 23.



Ich bringe mein Lager in neuen und gebrauchten

Wagen

in empfehlende Erinnerung.

Q 7, 28. M. Lichtenberger Q 7, 28.

Kinderwagen!

Sitz- und Liegewagen

in polirtem Holz, Rohr und Weiden.

Größte Auswahl. Billigste Preise.

Sämmtliche Reparaturen und Einzeltheile



Kinderwagenfabrik Christian Ihle F 2 9 Mannheim F 2, 9.



Rixdorfer Linoleum

Kork-Teppiche

Bestes deutsches Fabrikat

Cocos- und Wachs-Läufer

empfehlen zu Fabricpreisen 27722

Friedr. Rudolf Schlegel,

F 2 9. Tapeten-Manufaktur. F 2, 9.

Joseph Brunn,

Q 1, 10 Hof-Seifen-Fabrik Q 1, 10

empfehlen zu jeweils billigen Preisen: meine bekannte prima vollwertige

Ausgetrocknet und vorgewogene

Ia. weiße und gelbe Kernseife,

Rasierseife, Harzseife, Fußseifen,

Leigseife, Bleichsoda, Schmierseife,

Gallseife, Venetianerseife.

Ferner: Fettlaugenmehl, Stearin-

kerzen, Paraffinkerzen, Kellkerzen,

Wachs, Stärke, beste Marken,

sowie alle in mein Fach einschlagende Artikel. 50318

Q 1, 10

35-Pfennig-Bazar

U 1, 19, neben dem Grünen Haus.

reiches Lager in Spielwaaren, Luxus-, Haushaltungs- u. Verbrauchs-Gegenständen. 25339

Uhren, Gold- & Silberwaaren, Juwelen

empfehlen in großer Auswahl: 28858

Silberne Damen-Remontoirs von M. 20 an

Herren-Remontoirs „ „ 20

Sämmtliche Uhren sind im eigenen Atelier abge-

zogen und genau regulirt. Schriftliche Garantie 2 Jahre.

Ferner habe eine große Partie gut gehende ge-

tragene silberne Cylinder-Uhren von M. 7 an

per Stück.

L. Nagel,

Juwelier- und Uhrenhandlung.

Planken D 2, 8 Planken.

M 2, 13. Wilh. Dönig, M 2, 13.

Wein Tapetiergeschäft befindet sich von jetzt an

M 2, 13.

Vertretung von Tapeten der Firma Leinwand & Spiegel,

Frankfurt a/M. Musterkarten der neuesten Dessins stets vor-

ständig; Aufträge werden schnell und pünktlich befolgt. 29606

Das Bügeln,

verbunden mit Glanz-Bügeln, wird bei mir in kürzester Zeit

gründlich erlernt. — Reflektirende erhalten hierzu das dazu ge-

hörige und sehr praktische Glanzseisen. 29895

Hochachtungsvoll

Frau Frieda Gebhardt,

Glanzbüglerin, Q 4, 7.

Herm. Günther & Co.

Auktions- und Incasso-Bureau,

Haupt-Bureau in Mannheim N 2, 9 1/2

Bureaux:

Cöln, Frankfurt a. M., Freudenstadt i/Würtbg.

Freiburg i/B., Hannover, Heidelberg, Heilbronn, Karls-

ruhe, Ludwigshurg, Mainz, Mannheim, München, Reut-

lingen, Stuttgart, Ulm a/D. 26682

„Excelsior“

Amerikanisches Permanent-Farbkissen.

Bestes Fabrikat.

Das Kissen wird nicht angefeuchtet, ist stets gebrauchsfertig

und hält bei unbegrenztem Gebrauch bis 2 Jahre. 25472

Empfehlen

Joseph Diem, Gravenr, C 1, 5

gegenüber dem Kaufhaus.

Atelier für alle in das Fach einschlagende Arbeiten.

Geschäfts-Verlegung.

Mein Waagengeschäft mit Lager und Reparaturwerkstätte,

alle Arten Handelswaaren mit Gewichte befindet sich von heute an

J 1, 17, bei W. Gropp, Korbmacher.

Chr. Müller.

29491

Neues Mittel gegen Zahnschmerzen

In der Praxis erprobt!

Vor dem Gebrauch umzuschütteln!

Dieses neue, hergestellte Mittel wirkt sofort bei

neuralgischem Zahnschmerz!

Anwendung:

Ein kleiner Wattenpfropf wird damit befeuchtet, in

den zuvor mit lauwarmem Wasser gereinigten und

danach ausgetrockneten Zahn gelegt; darauf kommt ein

trockener Wattenpfropf. Diese Einlage bleibt 24 Stunden

liegen. Ein weiterer Vorzug dieses Mittels ist der, dass

2 bis 3 Tropfen in ein Glas Wasser gemischt ein vor-

züglich antiseptisch wirkendes Mundwasser abgeben.

Das General-Depot für Deutschland: 29312

Einhorn-Apotheke von Aug. Mainz, Mannheim, Marktplatz.

Preis: M. 1.50.

Advertisement for 'Grass' mattresses, mentioning 'Das bedeutendste und rühmlichst bekannte Bettfedern-Lager' and 'Harry Unna'.

Advertisement for 'Karl Senft' graters, listing various types like 'F 1, 1 Mannheim' and 'Metall- und Kautschuk-Stampel'.

Advertisement for 'Jacob Bitterlich' lacquer, 'Laok- & Farben-Fabrik' and 'Bodenlack Ia.'.

Advertisement for 'Parquet-Böden' (parquet floors) and 'Philippp Meny, Schmeißingerstr. No. 41.'.

Advertisement for 'See gras' (sea grass) and 'Joh. Birkhofer, Seilerri, K 3, 13.'.

Advertisement for 'Wagen' (cars) and 'Chr. Müller, Waagengeschäft, J 1, 16.'.

A. L. Levy, Optisches Institut



P 2, 14, vis-à-vis der Post an den Planken.

Mannheim. 26883

Friedhofs-Kreuz

in allen Größen vorrätig bei 50275

Georg Seitz, S 1, 11.

Gebrüder Budeberg, A 3 No. 5,

gegenüber dem Theateringang, Optisch-oculistische Anstalt.

Reichhaltiges Lager in Brillen, Zwicker, Perspective für Theater und Reise,

Barometer u. Thermometer, Chem. u. physik. Utensilien.

Möbellager von J. Schönberger, T 1, 13

empfehlen sein großes Lager in allen Sorten Kasten- u. Polstermöbel, Spiegel, Seiten- u. Matratzen etc. in guter Arbeit und billigen Preisen. 26789

Goldene Herste, T 1, 13.

Haus-Telegraphen zum Selbstanlegen, compl. mit 20 Mtr. Leitung, großem Element, Autowerk, Druckknopf u. Anweisung Nr. 9. — Größere Leitungen werden billig angelegt. 27047

C. Gorb, G 3, 11a.

Maschinen-Striderei S 3, 1

Tricot-Hosen, gefr. Knabenanzüge, Turn- u. Kinderjacken nach Maß empfiehlt 50124

C. Lämmermann, S 3, 1.

Zitherunterricht

ertheilt Heinr. Reister, Zitherspieler, P 6, 2, 2 Lr. 50310

Ein Gymnasiast (U.Sec.) ertheilt Nachhilfe-Stunden. Näheres in b. Grpd. 50595

Ein Primaner ertheilt während und nach den Ferien Unterricht. Näheres im Verlag. 50477

Fein-Wasch zum Waschen und Bügeln wird angenommen. 29079 G 6, 17, part., rechts.

Zum Waschen wird angenommen. J 1, 17. 50470

20 Jahre in einer Familie!

Ein Hausmittel, welches eine so lange Zeit reich vorräthig gehalten wird, bedarf keiner weiteren Empfehlung; es muß gut sein. Bei dem edlen Anker-Pain-Expeller ist dies nachweislich der Fall. Ein weiterer Beweis dafür, daß dieses Mittel volles Vertrauen verdient, liegt wohl darin, daß viele Kranke, nachdem sie andere pomphaft angepriesene Heilmittel versucht, doch wieder zum altbewährten Anker-Expeller greifen. Sie haben sich eben durch Vergleich davon überzeugt, daß dies Hausmittel sowohl bei Gicht, Rheumatismus und Gliederreihen, als auch bei Erkältungen, Kopf-, Zahn- und Rückenschmerzen, Seitenstechen etc. am wirksamsten hilft; meist verschwinden schon nach der ersten Einnahme die Schmerzen. Der billige Preis von 50 Pfg. bezw. 1 Mk. ermöglicht auch Unbemittelten die Anschaffung; man bitte sich jed. vor schädlichen Nachahmungen und nehme nur Anker-Expeller mit der Marke Anker als echt an. Vorrätig in den meisten Apotheken. — Haupt-Depot: Marcks-Apothek in Rismberg. Aertliche Gutachten senden auf Wunsch: F. Ad. Richter & Co., Rudolfstadt L. Th. 29054

8. März

Ostern.
Große Ausstellung
 von 50493
Hasen und Eiern
 jeder Art, zu den billigsten Preisen.
Gottfried Hirsch, F 3, 10.
 Conditorei und Bäckerei.

Telephon 333. **Oster-Eier.** Telephon 333.
 Für den Oster-Bedarf treffen diese Woche mehrere Wagenladungen 50562
ganz frische grosse Eier
 ein, die ich bestens empfehle.
Emanuel Strauss,
 F 3, 7. Eier- und Butterhandlung. F 3, 7.

Land- und Süß-Rahmbutter
 täglich frisch, in nur bester Qualität zum billigsten Tagespreis empfiehlt 50563
Emanuel Strauss,
 F 3, 7 Eier- und Butterhandlung F 3, 7.
 Telephon Nr. 333.

Geschäfts-Empfehlung.
 Einem verehrten Publikum offerire schönste
italienische und deutsche Eier
 (Sied- sowie Koch-Eier)
 wöchentlich mehrmals eintreffend, zu den billigsten
 Concurrenzpreisen. Ferner frische Land- und
 Süß-Rahm-Butter. Außerdem alle Sorten
 Frankenthaler Speise-Kartoffeln in vor-
 züglichster Qualität zu Marktpreisen.
 Sämtliche Bestellungen frei in's Haus ge-
 liefert und bitte um geneigten Zuspruch. 50509
 Hochachtungsvoll
H 3, 1 Karl Thomp, H 3, 1
 Kartoffel-, Butter- und Eierhandlung.

Rheinpfälzische
Schaumwein-Kellerei
 (A. Burghardt-Deidesheim)
 Gegründet 1865. Vielfach prämiert.
 Liefert schon zu Mk. 1.50 die ganze Flasche, 90 Pfg. die halbe
 Flasche, einen sehr guten gefälligen 26492
Champagner
 Bei Kästen von 12, 25 und 50 Flaschen Mk. 1.35, resp. 83 Pfg.
Haupt-Niederlage bei
Joh. Schreiber, Mannheim.

Deutsche Schaumwein-Fabrik
 (Actien-Gesellschaft)
Wachenheim (Rheinpfalz)
 empfiehlt ihren aus reinem Naturwein ohne Zusätze von Spirituosen
 und ohne Einpumpen von Kohlensäure hergestellten,
 von ärztlichen Autoritäten günstigst begutachteten
Schaumwein à M. 1.50 die ganze Flasche,
90 Pfg. die halbe Flasche.
 Bei Kästen à 12, 25 und 50 Flaschen M. 1.35 resp. 83 Pfg.
Verkaufsrecht bei Jul. Eglinger & Cie., Mannheim,
Marktplatz, G 2, 2 25578
 und deren Niederlage Joh. Meier, C 1, 14.

Kaiser-Friedrichs-Quelle in Offenbach a. M.
 Tafelgetränk ersten Ranges. In medizinischen Kreisen be-
 sonders empfohlen gegen Gicht u. Rheumatismus, Nieren-
 und Blasenleiden, sowie auch bei Krankheiten des Schilddrüsen,
 der Nisthäre, des Magens, des Darmes u. s. w.
 In frischster Füllung zu haben bei 50212
Wilh. Müller, Z 10, 11, (Generalvertreter für Mann-
 heim und Umgegend.)

Geschäfts-Übernahme und Empfehlung.
 Gelehrter Nachbarschaft und Kundenschaft theile hierdurch ergebenst
 mit, daß ich mit Heutigem mein
Colonial- & Specereiwaaren-
T 4, 12 Geschäft T 4, 12
 an Herrn Jakob Lingg übergeben habe. Indem ich für das
 mir entgegengebrachte Vertrauen bestens danke, bitte ich dasselbe
 auf meinen Nachfolger gütigst übertragen zu wollen und zeichne
 Hochachtungsvoll
Ch. K. Jaeger.

Auf Obiges höflichst Bezug nehmend, halte mich meiner neuen
 geehrten Nachbarschaft unter Zusicherung reellster Bedienung, bei
 billigsten Preisen bestens empfohlen. 50689
Jakob Lingg, T 4, 12.

Grosse Ersparnis!
 Anerkannt bester Zusatz zum
 Bohnenkaffee.
Billig!
Hauswaldt-Kaffee
 Rein,
 kräftig, ausgiebig,
 daher allen sparsamen
 Hausfrauen zu empfehlen.
 Vorräthig in allen Colonialwaaren-
 handlungen. 50741

Dreuer'sche Milch-Kur-Anstalt
 H 3, 4. Filiale G 6, 7.
Kuhwarme Milch.
 Trinkzeit: Morgens halb 7 bis halb 8 Uhr,
 Abends halb 5 bis 6 Uhr.
Kindermilch.
 Abgefähter Milch, Butter, Käse, Eier, Kartoffeln
 und Zwiebeln zu jeder Tageszeit, sowie 2-mal täglich in's Haus
 geliefert. 50271

Zanzibar-Cigarren
 à 8 und 10 Pfg. per Stück
 wieder eingetroffen; zugleich empfehle Dreuer, Hamburger
 und hiesige Fabrikate in allen Preislagen. 50508
Carl Jäckel, Cigarrengeschäft
 P 1, 1 an den Planen P 1, 1.

Restauration Weigel, Lindenhof Z 10, 12.
Grosses Preisegel.
 Drei Wurf 20 Pfg. 27296

Müller's Kokosnussbutter
 garantiert reines Naturprodukt
 gut — billig — leicht verdaulich
 25% ausgiebiger wie alle anderen Speisefette,
 ist für die Osterbäckerei ganz besonders geeignet.
 Das Pfund 65 Pfg.
 Diefelbe ist in frischster Waare erhältlich bei: 50836
 Julius Eglinger & Co., G 2, 2. Carl Burger, ZE 1, 18.
 Ernst Daugmann, N 3, 12. Redargärten.
 Heinrich Ebert, S 4, 4. Ph. Gund, D 2, 9.
 C. Hafensah, J 7, 10. G. W. Habermaier, M 5, 12.
 W. Heidenreich, H 2, 1. Carl Müller, R 3, 10 und
 Julius Hammer, M 2, 12. Filiale Lindenhof.
 J. D. Kern, O 2, 10, u. H. C. Straub, G 8, 5.
 H. Menges, N 3, 15. Adolf Leo, E 1, 6.
 Joh. Schreiber, T 1, 6 u. 7. Wilhelm Dorn, D 5, 14.
 u. Filiale Schwepingerstr. 18a. Johann Menold, Wühlau.
 Gebrüder Koch, F 5, 10. Louis Lohert, R 1, 1.
 und Filiale H 1, 14 und Theodor Kaiser, P 3, 4.
 R 4, 19/20. Josef Pfeiffer, E 5, 1 u. 2.
 G. Thomae, D 8, 1a. Wilhelm Kern, A 3, 5.
 Joh. Uhl, M 2, 9. Johann Forster, ZF 1, 1.
 F. G. Wolf, N 4, 22. Georg Hochschwender, R 1, 7.
 C. W. Bauer, L 14, 1.

Unter allen bis jetzt bekannten eisenhaltigen Arzneimitteln
 empfiehlt sich ganz besonders der von Ärzten unbestrittenen
 Rufes anerkannte und mit Erfolg angewandte
E. Mechling's China-Eisenbitter.
 Dieses Heilmittel hat vor allen in der Arzneifunde bekannten
 Eisenpräparaten die außerordentlichen Vorzüge, daß es sehr ange-
 nehmen zu nehmen ist, insbesondere aber nicht durch Magenbeschläge
 seine Wirksamkeit nach kurzer Zeit verliert, wie dies bei allen anderen
 der Fall ist. Mechling's China-Eisenbitter, welcher in allen
 Fällen den Appetit stärkt, hat bis jetzt unerreichte Wirkungen er-
 zeugt bei Heilung von Blutarmuth und der davon herrührenden
 Leiden, wie: allgemeine Schwäche, Weißflus, unregelmäßige und
 schmerzhaft Perioden, heftigste Zustände, nervöse Krankheiten u.
 Im jeztlicher Fällung vorzubringen, achte man genau darauf,
 daß Mechling's China-Eisenbitter verabfolgt wird.
 Gebrauchsanweisung: 1 Liqueurfläschchen voll eine halbe Stunde
 vor dem Essen, mit oder ohne Wasserzutat, 2 bis 3 Fläschchen ge-
 nügen, die hartnäckigste Blutarmuth vollständig zu beseitigen.
 Hauptbestandtheile des Bitters sind: Malaga, 5% citronen-
 saures Eisen, Chinarinde und die besten Bogenzucker. Preis per
 Flasche (Halbfl.) Mk. 2.—
 Haupt-Niederlage für Mannheim und Umgebung bei Herrn
 August Heinz, Apotheker, auch zu haben in der Adlerapotheke
 in Ludwigshafen. In Bollen von 6 Flaschen und darüber franco
 zu beziehen bei dem Erfinder E. Mechling, Apotheker in Thann
 im Elz. 26690

Confirmations-Geschenke.
 D 3, 5.
Jean Krieg 50759
 Juwelier.
 Gold- und Silber-Waaren, Uhren etc.
 Billige Preise.

Zu Gelegenheitsgeschenken
 empfehlen in großer Auswahl:
Decorirte
Tafel- und Kaffe-Service
 für 6 und 12 Personen.
Wein-, Bier- und Liqueur-Service
 Decorirte Waschgarnituren etc.
Großes Lager
 praktischer Artikel für die
Küche & Haushaltung
 zu den billigsten Preisen. 50490
Gebrüder Wissler,
 S 1, 4 Breitestraße S 1, 4.

Fertige Betten
 von 30 Mk. an u. die dazu gehörigen Ueberzüge u. Betttücher,
Bettfedern u. Daunen
 von Mk. 1.50 an bis 6 Mk. pro Pfd. 27812
 Ganze Ausstattungen werden auf's Pünktlichste angefertigt.
H 2, 18. CARL HORCH. H 2, 18.

Für Confirmanden
 empfehlen wir unser reichhaltiges Lager in
 evangel. und kathol.
Gesang- und
Gebetbüchern
 von den einfachsten bis zu den elegan-
 testen Einbänden zu billigen Preisen.
A. Löwenhaupt Söhne,
 Kaufhaus. 28331

Strassburger
„Neueste Nachrichten“
 General-Anzeiger für Elsass-Lothringen
 Inseriren bringt Gewinn!
 Täglich
22300
 Notariell beglaubigte
 Auflage.
12. Jahrgang.
 Erstes wirksamstes Insertions-
 Organ der Reichslande
 von sämtlichen Behörden, Oberförstern, Notaren,
 etc. zu Bekanntmachungen benutzt. 26995
 Unentbehrlich für Insertion jeder Art.
 die einzigen in Elsass-Lothr.

Man reiche dem Glücke die Hand.
Mannheimer
Maimarkt-Loose.
 Loose à Mk. 2.—
 Hauptgewinne im Werthe von Mk. 7500, 4500 etc.
 sind durch die Expedition zu beziehen.
 Nach Auswärts à Mk. 2.10.
Expedition des „General-Anzeiger“
Mannheimer Journal.
 Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei.

Ahorn & Riel Tapeten-Lager

M 2, 8,
neben Herrn Kaufmann Uhl.

reichste und neueste Auswahl von den allerbilligsten bis zu den hochfeinsten Artikeln.

Musterkarten u. Zusammenstellungen stehen jederzeit gerne zur Verfügung. 29629



F 3, 8. F 3, 8.

Empfehle mein gut fortirtes Lager fertiger 50880

Damen-Kleider

als:

Saußkleider von M. 5.— an,
Prinzessfaçon von M. 6.— an,
einfaches Kleid mit Volants von M. 9.— an,
Kostümes in uni und farbig mit elegantem Aufputz von M. 15.— an.

Für Kellnerinnen

einfache Servir-Kleider v. M. 10.— an,
Servir-Schürzen in weiß u. farbigen Cretonné, sowie schwarz Panama werden nach jedem Muster angefertigt.

Kinderkleider

für jedes Alter vorrätig und nach Maß in kürzester Zeit.

Großes Lager aller Sorten Damen-Wäsche.

Geschäfts-Eröffnung & Empfehlung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich unterm Heutigen im Hause des Herrn Ph. Bender

0 4, 7 (Strohmarkt)

hier, ein Geschäft für

Haus- und Küchen-Artikel

errichtet habe.

50800

Durch reiche Auswahl, sowie auch durch billigsten Einkauf sämtlicher Artikel bin ich in der Lage, den Wünschen meiner verehrlichen Abnehmer nach jeder Richtung hin Rechnung zu tragen.

In dem ich um gerechten Zuspruch bitte, zeichne
Hochachtungsvoll

0 4, 7. Heinrich Metzger, 0 4, 7.

Ohne Anzahlung erhalten Kunden

Waaren aller Art

auf 29979

wöchentliche, 14tägliche oder monatliche

Abzahlung.

L. Heymann,

(Mannheimer Waarenhalle).

S 1, 4, 2. Stok. S 1, 4, 2. Stok.



ORFEVRERIE CHRISTOFLE.

CHRISTOFLE-BESTECKE.

Auf den Weltausstellungen mit den höchsten Preisen ausgezeichnete schwer versilberte Tafelgeräte mit Garantie der Silberauflage.

Alle unsere Fabrikate tragen das obige Fabrikzeichen und den Namen CHRISTOFLE.

Niederlage bei Louis Franz in Mannheim.

KARLSRUHE CHRISTOFLE & Co.

LIEBIG

Company's Fleisch-Extract

Nur echt wenn jeder Topf den Namenszug hat.

in BLAUER FARBE trägt.

Zu haben in den Colonial-, Delicatessen-, Droguen-Geschäften, Apotheken etc.

Engros-Lager bei den Correspondenten der Gesellschaft, Herren Basermann & Herrschel in Mannheim.

Den Empfang

sämtlicher Neuheiten für die Saison beehre ich mich ergebenst anzudeuten und empfehle eine reiche Auswahl in garnirten und ungarirten 29915

Damen- und Kinder-Hüten

nach den neuesten Modellen, äußerst billig. Getragene Hüte werden modernisiert und eigene Zuthaten gerne mitverwendet.

0 4, 11 G. Frühauf 0 4, 11
am neuen Dreifemmarkt (Kapuznerplatz).

WAPPEN, MONOGRAMME & MARKEN
Holzschnitte, Cliches & Schilder.

STEMPELN METALL & KAUTSCHUK, SIEGEL
BRENNMASCHINEN, BRENNPLATTE, PLOMBIER
ZANGEN, PLOMBIRBLEI & SCHABLONEN BREITE STRASSE gegenüber dem KAUFHAUS

JOSEPH DIEM GRAVEUR MANNHEIM C. 1. N. 23

Verständiges Annonciren zweckmäßigsten, bequemsten, billigsten,

ist die Seele jeden Geschäftes!

Herr Heymann kommt heutzutage denn und wann in die Lage, im In- oder Auslande annunciren zu müssen, sei es, um seine Erzeugnisse dem Publikum zu empfehlen, oder um irgend etwas zu kaufen, zu verkaufen, zu leihen, anzubieten u. und man annuncirt ihm an, weil man sich bei Auswahl der Mittel der für den angelegten Zweck am wirksamsten und des vortheilhaftesten Arrangements jeder Angelegenheit bedient halten darf, um weil man der Correspondenz mit den einzelnen Zeitungen überhoben ist, und um weil man Verze und sonstige Nebenkosten erspart, wenn man die Angelegenheit

ältesten und vortheilhaftest bekannten
Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler in Mannheim
P 3, 1, gegenüber der Hauptpost P 3, 1,

zur Vermittlung überläßt, die nur die Originalanzeigen jeder Zeitung mit höchster Habilität bewilligen bedirnt und für Annahme der Offerten, die auf Wunsch täglich 2 mal befristet werden, keinerlei Gebühren im Voraus verlangt.

Zeitungs-Gerichtsliche und Rechtsanwalts-Gebühren gratis zu Diensten.



Landauer-, Victoria-, Phaeton-, Einspänner-, Break- & Glaswagen, Pferdegeschirre neu und gebraucht, stets billig zu verkaufen bei 28768

Friedrich Bantz, K 3, 17.

Möbel-Handlung

von 29237

Daniel Aberle

MANNHEIM
G 3, 19. Kirchenstrasse G 3, 19.

Große Auswahl — Billige Preise.

Daniel Aberle, G 3, 19.

Reale Haushaltungsschule Kreuznach

beginnt ihren Coursus am 1. Mai. Prospekte und Referenzen gratis durch 28082

Die Direction:
Hexamer.

Wo man den Storch erwartet,



empfehle Wasserbüchse Bettelstagen und Reste von 60 Blg. an, Fertigarbe mit Mutter u. Glührohr, Verbandwatte, Babothermometer, Schwämme, Kinderflaschen mit unschädlichen Saugern, Gießbeutel, Milchsieber, Warzenbedel, Weissstüben, Quastfäden, Katheter, Kinder-Clippire, Leib- u. Nabelbinden u. sowie auch alle andere Artikel zur Krankenpflege.

B. Oppenheimer,
Gummi-Waaren-Fabrik, Mannheim, 28842
E 3, 1 am Neuchmarkt.

Schutt abladen.
Schutt kann abgeladen werden. Kemmer's Gaswerk, St. Friedrichselder- und Neerbachstraße. 29748